



DEUTSCHER
LANDKREISTAG



Landkreise – Akteure für einen lebendigen ländlichen Raum

Halle 4.2, Stand 107

Programm Internationale Grüne Woche 2012

Die Landkreise *Altenkirchen* und *Siegen-Wittgenstein* sind gute Nachbarn. Durch die reichen Vorkommen von Eisenerz und Basalt wurde wirtschaftlicher Wohlstand erreicht.

Touristisch sind Siegerland-Wittgenstein und Westerwald durch den Fahrraderlebnistag „Siegthal-pur“, die Wandersteige Rothaar-, Westerwald- und Druidensteig sowie die „Sieg-Freizeitstraße“ vernetzt.

Mit den Projekten „Zwischen Rubens und Landluft“ und dem „Westerwälder Kräuterwind“ stellen sich die waldreichen Regionen kulinarisch vor.



Mit „Genuss und Energie vom Feld“ präsentieren sich der *Hohenlohekreis* und der Landkreis *Schwäbisch Hall*.

Neben Kostproben regionaler Produkte aus dem Bioenergiedorf Siebeneich, das sich vorstellt, präsentiert die amtierende Hohenloher Weinkönigin den viel prämierten Hohenloher Wein.

Mit etwas Glück kann man ein Wochenende im *Hohenlohekreis* gewinnen. Und wer wird der/die Berliner Melkkönig/in? Beim Melkwettbewerb dürfen sich Standbesucher messen. Natürlich gibt es auch Infos und „Milchproben“. Der beste IGW-Melker erhält einen Rucksack mit regionalen Produkten.



www.siegerland-wittgenstein.de
www.kraeuterwind.de
www.wir-westerwaelder.de

Kreis Siegen-Wittgenstein
Nordrhein-Westfalen

Fläche: 1.131,65 m²
EW: 282.681
EW/km²: 250

Landkreis Altenkirchen
Rheinland-Pfalz

Fläche: 642,00 m²
EW: 131.952
EW/km²: 206



www.hohenlohekreis.de
www.landkreis-schwaebisch-hall.de

Hohenlohekreis
Baden-Württemberg

Fläche: 776,76 km²
EW: 108.913
EW/km²: 140

Landkreis Schwäbisch Hall
Baden-Württemberg

Fläche: 1.484,01 km²
EW: 188.420
EW/km²: 127



SONNTAG
22.1.2012

Wer den Weg „Auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser“ folgt, kommt unweigerlich auch durch den Landkreis *Darmstadt-Dieburg*. Das europäische kulturwandertouristische Projekt, das das Ziel verfolgt, einen 1.800 km langen Kulturfernwanderweg durch Frankreich, Italien und die Schweiz anzulegen führt auch durch Südhessen und ist ein Beleg für interkommunale Zusammenarbeit.

Große Strecken des Weges sind bereits markiert und mit Karten begehbar. Darüber hinaus verfolgen die europäischen Träger das Ziel, das historische Kulturerbe der Hugenotten und Waldenser in das öffentliche Bewusstsein zu rücken und mit den aktuellen Themen von Exil, Migration und Integration zu verknüpfen.

Am Messestand erfahren die Besucher Interessantes über die bewegte Geschichte und das traditionelle Handwerk des Gewebedrucks.

Darüber hinaus präsentiert sich *Darmstadt-Dieburg* als Landkreis der Genießer auch in kulinarischem Sinne. Pfungstädter Bier und handgefertigte Trüffel sowie Kostproben Umstädter Weins der Odenwälder Weininsel runden das Angebot ab.


www.ladadi.de

Landkreis Darmstadt-Dieburg
Hessen
Fläche: 658,65 km²
EW: 289.199
EW/km²: 439

MONTAG
23.1.2012

Oberhavel: Zwischen Weltstadt und Naturidyll

Verlässt man die Bundeshauptstadt gen Norden befindet sich der Reisende bereits nach wenigen Kilometern in einer anderen Welt: Er taucht ein in eine wald- und wasserreiche, ländlich-idyllisch geprägte Region mit lebenswerten Dörfern und geheimtippverdächtigen Ausflugszielen – den Landkreis *Oberhavel*.

Unsere Aussteller setzen auch in diesem Jahr auf das Besondere: Das Ackerbürgerstädtchen Gransee wird 750 Jahre alt und will dieses Jubiläum Anfang Juni mit Besuchern aus Nah und Fern zünftig feiern. Persönlichkeiten wie Königin Luise von Preußen – die „Königin der Herzen“ – werden hier zum Leben erweckt und erzählen, was sie mit dem Örtchen im Norden Oberhavels verbindet. Auch das heute größte Ziegeleimuseum Europas – der Ziegeleipark Mildenberg – stellt sich vor.

Es entführt den Besucher in die Zeit, als das Zedenicker Revier zur europäischen „Hauptstadt“ der Ziegelindustrie aufgestiegen war. Vor rund 100 Jahren wurden hier jährlich über 700 Millionen Ziegel für den Aufbau Berlins gebrannt und per Havellastkahn in die Hauptstadt transportiert. So wurde Berlin „aus dem Kahn gebaut“. Unsere Akteure „leben“ das Hallenthema „LebensTraum Dorf“. Lassen Sie sich davon inspirieren – auch zu einer Reise oder einem Ausflug nach *Oberhavel*.


www.oberhavel.de

Landkreis Oberhavel
Brandenburg
Fläche: 1.798,28 km²
EW: 203.124
EW/km²: 113

DIENSTAG
24.1.2012**Sattelfest durchs Seenland Oder-Spree –
Erlebnisse mit Pferden**

Pferdeliebhaber finden beim Besuch in Brandenburgs Seenland *Oder-Spree* jetzt noch mehr Freizeitmöglichkeiten.

Ein Netzwerk aus 20 ganz verschiedenen Pferde- und Bauernhöfen kann für Sie ein einmaliges Angebot zusammenstellen: vom Streicheln, Füttern, (Wander)-Reiten, Pferdepension, Wohnen mit Pferden, Kinderreiten bis zum Damensattelreiten oder Bogenschießen vom Pferd.

Am Stand des Landkreises *Oder-Spree* möchten wir Ihnen gern zeigen, was unsere Vielfalt ausmacht. Wenn Sie unsere Quizfragen richtig beantworten, können Sie gleich nach unserer Bühnenshow gegen 16.30 Uhr Ihre Preise mitnehmen. Lassen Sie sich also überraschen.


www.l-os.de

Landkreis Oder-Spree
Brandenburg
Fläche: 2.243,10 km²
EW: 183.859
EW/km²: 82

MITTWOCH
25.1.2012

Der Landkreis *Diepholz* präsentiert seine touristischen Schwerpunkte Rad-, Reit- und Wassertourismus sowie Naturerlebnis. Ca. 1.400 ausgewiesene Radkilometer, bereitbare Wege und Service rund ums Pferd, vielfältige Möglichkeiten für Segler, Surfer und Kanuten sowie Moorerlebnis und Vogelbeobachtung zeichnen die Region aus.

Am Glückrad werden zahlreiche Preise aus der Region verlost. Abgerundet wird das Programm durch „Tante Emma“ mit ihren sozio-kulturellen Beiträgen aus der Region.


www.diepholz.de

Landkreis Diepholz
Niedersachsen
Fläche: 1.987,92 km²
EW: 213.558
EW/km²: 107



DONNERSTAG
26.1.2012

Die Region *Elbe-Elster* aus dem Süden Brandenburgs präsentiert sich mit ihrer interessanten Kulturgeschichte und mit einem Einkaufsführer regionaler Produkte.

Der eine oder andere Leckerbissen von Direktvermarktern aus dem Elbe-Elster-Land kann am Stand natürlich auch probiert werden.

Eine witziges „Altherrenduo“ und eine kleine Ausstellung echter Theatermarionetten stimmen zudem auf die 1. Brandenburgische Landesausstellung 2014 im Schloss Doberlug und das Puppentheaterfestival 2012 im Elbe-Elster-Kreis ein.



www.elbe-elster-land.de

Landkreis Elbe-Elster
Brandenburg
Fläche: 1.889,44 km²
EW: 111.975
EW/km²: 59

FREITAG
27.1.2012

Der Landkreis *Harz* entstand 1.7.2007 durch die Fusion der Landkreise Halberstadt, Quedlinburg, Wernigerode sowie der Stadt Falkenstein/ Harz. Unter dem Motto „5 Jahre Landkreis Harz“ zeigen verschiedenste Anbieter, wie diese Region zusammengewachsen ist.

Das Puppen- und Teddymuseum aus Nienhagen, die Hexenherstellung Götze aus Thale und die Harz-Schnitzerei Bormann aus Rieder laden Sie zum Schauen und Mitmachen ein. Ihre Schlagkraft können Sie an der Mini-Golfanlage des Parkhotel Schloss Meisdorf ausprobieren. Erfrischungen werden von der Harzer Mineralquelle Blankenburg GmbH gereicht und ein Tröpfchen „Hochprozentiges“ kann bei der Destilia Quitilinga verkostet werden.

Musikalische Umrahmung gibt es vom Harzer Jodlermeister Andreas Knopf mit seiner Gesangspartnerin Martina Weber aus Altenbrak und ein Medley der besonderen Art wird vom Nordharzer Städtebundtheater präsentiert.



www.kreis-hz.de

Landkreis Harz
Sachsen-Anhalt
Fläche: 2.104,39 km²
EW: 232.343
EW/km²: 110



112. Deutscher Wandertag – Naturpark Nuthe-Nieplitz

Bei der Präsentation der Landkreise *Potsdam-Mittelmark* und *Teltow-Fläming* können die Gäste Köstlichkeiten genießen und sich über die Angebote zum „112. Deutschen Wandertag im Fläming“ informieren.

Einige Direktvermarkter von der Netzwerkinitiative „Offene Höfe der Nuthe-Nieplitz-Region“ bieten kulinarische Spezialitäten an. Der Naturpark Nuthe-Nieplitz stellt sich vor. Es werden ländliches Handwerk und Brauchtum präsentiert.

Am Samstag erwartet die Gäste z. B. die Schmerwitzer Schmuck-Schmiedin Ilona Karg und Barbara Reichmann vom Wiesenburger Handwerkskeller, die ihre Fertigkeiten präsentieren. Außerdem werden Feinkost Syring mit Kürbisspezialitäten, Familie Lapsien mit verschiedenen Marmeladen & Co sowie der Fläminger Wildhandel vertreten sein



Naturpark
Nuthe-Nieplitz



Offene Höfe
in der Nuthe-Fläming-Region

Bei der Präsentation der Landkreise *Potsdam-Mittelmark* und *Teltow-Fläming* können die Gäste Köstlichkeiten genießen und sich über die Angebote zum „112. Deutschen Wandertag im Fläming“ informieren.

Einige Direktvermarkter von der Netzwerkinitiative „Offene Höfe der Nuthe-Nieplitz-Region“ bieten kulinarische Spezialitäten an. Der Naturpark Nuthe-Nieplitz stellt sich vor. Es werden ländliches Handwerk und Brauchtum präsentiert. Am Sonntag erwarten z. B. Damen in Flämingtracht und das „Wandermobil“ die Besucher.



Naturpark
Nuthe-Nieplitz



Offene Höfe
in der Nuthe-Fläming-Region



www.potsdam-mittelmark.de

Landkreis Potsdam-Mittelmark
Brandenburg
Fläche: 2.575,18 km²
EW: 205.070
EW/km²: 80



www.teltow-flaeming.de

Landkreis Teltow-Fläming
Brandenburg
Fläche: 2.092,31 km²
EW: 161.386
EW/km²: 77

PM

TF

TF

PM

FREITAG, 20.1.2012 / 13.30-13.55 Uhr / Bühne Halle 4.2

Eröffnung der 25. LandSchau und der Gemeinschafts- schau „Lebens(T)raum“ Dorf

Johannes Rimmel

Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes
Nordrhein-Westfalen

Dr. Martin Wille

Staatssekretär a.D., Vorsitzender Agrarsoziale Gesellschaft

Prof. Dr. Hans-Günter Henneke

Hauptgeschäftsführer, Deutscher Landkreistag

Dr. Rudolf Moegele

EU-Kommission, Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

MONTAG, 23.1.2012 / 13.00-14.00 Uhr / Bühne Halle 4.2

Gemeinsame Diskussionsrunde des Deutschen Landkreistages
und der Agrarsozialen Gesellschaft

Breitbandversorgung im ländlichen Raum – Luxus oder Selbstverständlichkeit?

Dr. Klaus Ritgen

Deutscher Landkreistag

Dr. Derek Meier
Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein

Ute Gabriel-Boucsein

Amt Nordsee-Treene

Rudolf Boll

Bundesnetzagentur (angefragt)

Frank Stege
Amtsdirektor im Amt Gransee und Gemeinden

N.N.

Alcatel-Lucent (angefragt)

MITTWOCH, 25.1.2012 / 11.45-12.15 Uhr / Bühne Halle 4.2

Gemeinsame Diskussionsrunde des Deutschen Landkreistages
und der Agrarsozialen Gesellschaft

Tourismusförderung im ländlichen Raum

Ferdinand Reb

Geschäftsführer Tourismuszentrale Fichtelgebirge

Marlene Mortler

Tourismuspolitische Sprecherin der CDU/CSU-
Fraktion im Deutschen Bundestag

Ute Mushardt

Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft für
Urlaub auf dem Bauernhof und Landtourismus

Dr. Markus Mempel

Deutscher Landkreistag

Sören Sturm

Tourismusreferent der Bundestagsfraktion von
Bündnis 90/Die Grünen

Detlef Tänzer

Leiter Kreisentwicklung beim Landkreis Diepholz,
Geschäftsführer Naturpark Dümmer

MITTWOCH, 25.1.2012 / 16.00-18.00 Uhr / ICC Berlin, Saal 5

Möglichkeiten und Wege der Fachkräftesicherung in ländlichen Regionen – Der demografische Wandel gibt die Marschrichtung vor

Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2012

Im „Rennen um die besten Köpfe“ haben ländliche Räume oft die schlechteren Karten. Denn sie müssen für eine alternde Bevölkerung die Daseinsvorsorge sichern und gleichzeitig die Auswirkungen von Standortentscheidungen der Wirtschaft kompensieren. Wie gelingt es, Fachkräfte an die Regionen zu binden, wie können brachliegende Potenziale von Frauen und Älteren genutzt werden? Wie können Bleibeperspektiven für junge Menschen geschaffen werden? Diskutiert werden Lösungen, die auf Nachhaltigkeit und Kooperation setzen.

Begrüßung und Einführung

Brigitte Scherb

Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes e.V.

Statements

Die Statistik – Lesebuch und Frühwarnsystem für Akteure im ländlichen Raum

Prof. Dr. Irene Schneider-Böttcher

Präsidentin des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Aus der Region Holzminden: Geschlechtergerechtigkeit, Kooperation und Bildung als Schlüssel zur Fachkräftesicherung

Prof. Dr. Alexandra Engel

Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen

Fachkräftebedarf und -sicherung im ländlichen Raum aus Sicht eines Personalberaters

Dr. Clemens Schwerdtfeger

Dr. Schwerdtfeger Personalberatung, Emstek

Fachkräfte gewinnen – Fachkräfte binden: Eine Fachkräfte-Initiative der Handwerkskammer Münster

Carsten Haack

Handwerkskammer Münster

Podiumsdiskussion

Neues Denken, neues Handeln - Podiumsdiskussion mit den oben genannten Personen

Moderation: Ingrid Apel

Hauptgeschäftsführerin des Deutschen LandFrauenverbandes

Veranstalter: Deutscher LandFrauenverband e.V., Deutscher Landkreistag, VDL-Bundesverband
Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e.V., Zentralverband des Deutschen Handwerks

Anmeldungen unter www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

MITTWOCH, 25.1.2012 / 13.30-15.30 Uhr / ICC Berlin, Saal 9

Demografischer Wandel vor Ort. Ideen – Konzepte – Beispiele

Fachveranstaltung im Rahmen des Zukunftsforums Ländliche Entwicklung

Die Auswirkungen des demografischen Wandels sind vor allem vor Ort spürbar. Die Veranstaltung stellt deshalb die Rolle der lokalen und regionalen Ebene in den Mittelpunkt und präsentiert konkrete Projekte.

Diese guten Beispiele zeigen, dass es möglich ist, aktiv den vielfältigen Veränderungen zu begegnen.

Carsten Graf

Bürgermeister der Stadt Mutzschen in Sachsen,

wird über Gruppenkläranlagen – flexible Lösungen im demografischen Wandel sprechen und darüber wie Mutzschen den Bau dieser Anlagen technisch und rechtlich umgesetzt hat.

Ulrich Rolfsmeyer

Bürgermeister aus Hiddenhausen in Ostwestfalen,

wird das kommunale Förderprogramm Jung kauft Alt – Junge Menschen kaufen alte Häuser vorstellen und berichten, dass sich die Wanderungsbilanz der Gemeinde trotz deutlich gesunkener Baulandausweisungen positiv entwickelt.

Zur Sprache kommen aber auch Kommunikationsstrategien und Möglichkeiten, wie Bürger an Veränderungsprozessen teilnehmen können.

Dr. Armin König

Bürgermeister der Stadt Illingen im Saarland,

wird über das Projekt Illingen 2030 sprechen. Unter dem Motto: „Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar“ wurden dort auch experimentelle Formen der Kommunikation und Bürgerbeteiligung erprobt.

Die Kraft guter Geschichten nutzen:
Das WEGE-Prozess in der Verbandsgemeinde

Werner Klöckner

Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun in Rheinland-Pfalz,

wird zeigen wie der auf einen längeren Zeitraum angelegte Prozess angeht, was die Dauner schon erreicht haben und was noch geplant ist.

An die Projektpräsentationen schließt sich eine Diskussion an, bei der es ausreichend Gelegenheit gibt, mit den Referenten ins Gespräch zu kommen.

Veranstalter: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), des Deutschen Landkreistag (DLT), Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB) und Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (dvs)

Anmeldungen unter www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

DONNERSTAG, 26.1.2012 / 9.30-12.00 Uhr / ICC Berlin, Saal 7

Wettbewerbsfähige Regionen - ländliche Entwicklung mit neuen Ideen

Fachforum zur ländlichen Entwicklung auf der IGW 2012

Die EU-Kommission hat ihre Legislativvorschläge zur Ausgestaltung der ländlichen Entwicklung nach 2013 vorgestellt. In der Veranstaltung soll darüber diskutiert werden, inwieweit diese Vorschläge einer erfolgreichen integrierten ländlichen Entwicklung und neuen Anforderungen wie dem demografischen Wandel gerecht werden.

Eröffnung, Begrüßung

Dr. Martin Wille

Staatssekretär a. D., Vorsitzender der Agrarsozialen Gesellschaft (ASG), Göttingen

Impulse / Statements

Dr. Wolfgang Münch

EU-Kommission, DG Regio, Brüssel

Dr. Dietrich Guth

Abteilungsleiter im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Berlin

Wolfgang Reimer

Ministerialdirektor im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Stuttgart

Podiumsgespräch mit den Impulsgebern und

Klaus Fontaine

Präsident des Bauernverbandes Saar, Vorsitzender des DBV-Fachsausschusses „Agrarstruktur und Regionalpolitik“, Berlin

Dr. Hartmut Berndt

Landkreis Göttingen / Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER Aktionsgruppen (BAG LAG)

Saaldiskussion

Moderation: Carsten Hansen

Schlusswort

Prof. Dr. Folkhard Isermeyer

Präsident des Johann-Heinrich von Thünen-Instituts (vTI), Braunschweig

Veranstalter: Agrarsoziale Gesellschaft (ASG), Bundesverband der gemeinnützigen Landgesellschaften (BLG), Deutscher Bauernverband (DBV), Deutscher Landkreistag (DLT), Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB), Verband der Landwirtschaftskammern (VLK), Johann-Heinrich von Thünen-Institut (vTI), Landwirtschaftliche Rentenbank

Anmeldungen unter www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de



DEUTSCHER
LANDKREISTAG

Deutscher Landkreistag

Ulrich-von-Hassell-Haus

Lennéstraße 11

10785 Berlin

Tel. +049 (0)30 / 59 00 97 - 312

Fax +049 (0)30 / 59 00 97 - 412

www.landkreistag.de

info@landkreistag.de